

Rückblick auf die 10. Pforzheimer Naturheiltage

„Bleib gesund oder werde es wieder“ war das Motto der 10. Pforzheimer Naturheiltage, die vom 9. – 11. April im Kulturhaus Osterfeld stattfanden. Die rund 1800 Besucher kamen bei 13 Vorträgen, 12 Seminaren und einer großen Fachausstellung rund um das Thema „Gesundheit“ voll auf ihre Kosten. Bei der Eröffnung des Jubiläums am Freitagabend ging der 1. Vorsitzende des Naturheilvereins, Peter Emmrich, auch auf die zurückliegenden Veranstaltungen ein, die am 3./4. September 1994 als „Gesundheitstage“ in der damaligen Stadthalle unter dem Motto: „Vorbeugen ist besser als heilen“ begannen und sich als „Naturheiltage“ weit über die Region Pforzheims hinaus etabliert haben.

Für den Eröffnungsvortrag konnte in diesem Jahr mit Dr. med. Rainer Matejka, dem Chefredakteur des „Naturarzt“ und Ehrenpräsidenten des Deutschen Naturheilbundes ein Redner gewonnen werden, der weit über unsere Grenzen als Referent und Buchautor bekannt ist. Unter dem Thema „Müde, depressiv, abgeschlagen – schon mal an die Leber gedacht?“ hob Dr. Matejka die Bedeutung der Leber auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden hin. Er zeigte Verbindungen zwischen Beschwerden, wie Migräne oder Schlafstörungen und unserer Leber hin, und gab zahlreiche Ratschläge zur Leberstärkung. „Der Schmerz der Leber ist die Müdigkeit“, so Dr. Matejka.

Die Naturheiltage fanden dann am Samstag ihre Fortsetzung mit Peter Emmrich, Facharzt für Allgemeinmedizin und 1. Vorsitzender des Naturheilvereins Pforzheim mit seinem „Ärztlichen Rat aus ganzheitlicher Sicht“, einem Thema, welches bisher bereits große Resonanz gefunden hat. Anschließend machte Rutengänger Tho-

mas Matt den „Schlafplatz als Krankheitsursache“ aus, wenn nämlich Erd- oder sonstige Strahlen unseren Schlaf beeinträchtigen. Heilpraktikerin Brigitte Becker erläuterte die „Spagyrik“ als ein in sich geschlossenes System, welches ein bedeutender Bestandteil unter den natürlichen Heilmitteln darstellt. In ihrem Thema „Die Zwangsjodierung und ihre Folgen“ klärte Heilpraktikerin Ilona Schneider auf, wie die derzeitige Gesetzeslage es zulässt, dass unsere Nahrungsmittel jodiert werden und welche Folgen dies auf unsere Gesundheit hat. Mit welchen Erste-Hilfe-Maßnahmen wir unseren kranken Haustieren helfen können, darüber referierte Tierheilpraktiker Jörg Ludäscher: „Krankheiten erkennen – Hilfe mit homöopathischen Mitteln bei Tieren“. Eine spannende Stunde für alle Tierfreunde. Großes Interesse fand der Vortrag von Renate Karle „Dein Gesicht – der Spiegel Deiner Gesundheit“. Die Charakterologin zeigte auf, wie die einzelnen Areale des Gesichts bestimmten Eigenschaften zugeordnet werden können. Den letzten Vortrag am Samstag machte Oberstudienrat Wolfgang Römhild mit der Aussage: „Ein Garten ohne Gift - giftfreier Gartenbau im Einklang mit der Natur“. Dabei zeigte er auf, dass auch im Garten jedes Wesen seinen Sinn hat. Den Auftakt am Sonntag machte Mikrobiologe Dr. Reinhard Hauss mit seinem Referat „Mein Bauch fühlt sich nicht wohl, was kann ich tun?“. Er zeigte die häufigsten und möglichen Ursachen von Magen-Darm-Problemen und Nahrungsmittelunverträglichkeiten auf und wer seinem Vortrag zugehört hatte, versteht die Zusammenhänge weit besser. „Der Bauchschmerz ist ein Schmerz, dem entgeht man nicht“, so Dr. Hauss.

Dr. med. Adolf Berenfeld stellte bei „Unklaren Erkrankungen des Bewegungsapparates“ eine Methode vor, mit der bei einer Vielzahl von Problemen und chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates deren Ursache diagnostiziert werden kann. Regen Zuspruch fand der anschließende Vortrag von Drogist Wolfgang Woll, der auf „Kolloidales Silber - Kolloidales Gold“ ausführlich einging. Er hob die besondere Bedeutung von Kolloidalem Silber hervor, das wie ein Breitspektrum - Antibiotikum wirkt. Das Kolloidale Gold aktiviert die inneren Energien und es beruhigt das Nervensystem. Einen Themenwechsel vollzog Elke Wörfel, in dem sie beim Thema „Blitzblank sauber mit natürlichen Reinigungsmitteln“ auf einen bewussten Umgang mit Wasch-, Reinigungs- und Putzmitteln hinwies. Die „Ausleitung von Giftstoffen und Schlacken“

ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Prof.-Ing. Dieter Lauer erläuterte, dass die Übersäuerung als eine der gefährlichsten Zivilisationskrankheiten gilt und wie ein gestörtes Säure-Basen-Gleichgewicht im Körper reguliert werden kann. Den Abschluss der Vortragsreihe bildete Karin Clapier mit ihrem Thema „Verschmelzen in Liebe – natürliche Sexualität leben“. Sie bewies mit ihrer einfühlsamen Beschreibung wie wichtig der Umgang mit der Sexualität und dem Partner ist.

Das gehörte Wissen bei den Vorträgen konnten die Gäste in den angebotenen Seminaren noch weiter vertiefen. So gab es an diesem Wochenende im Kulturhaus Osterfeld für die zahlreichen Besucher viel Gelegenheit und Informationen sich aufzuklären um „Gesund zu bleiben oder es wieder zu werden“.

Unser Bild zeigt von links: Dr. med. Rainer Matejka (*Facharzt und Ehrenpräsident des Deutschen Naturheilbundes*), Willy Hauser (*Heilpraktiker und Präsident des Deutschen Naturheilbundes*) und Peter Emmrich (*Facharzt, Vizepräsident des Deutschen Naturheilbundes und 1. Vorsitzender des Naturheilvereins Pforzheim*)